

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. April 1838.

---

Wohlthätigkeit belohnt sich selbst.

(V e s c h l u ß.)

Ich unterließ nicht, mich des folgenden Morgens vor dem Mamoun einzufinden. Dieser Fürst war mit einem feuerfarbenen Mantel, als ein Zeichen seines Zorns, bekleidet. Sobald er mich sah, fragte er nach meinem Gefangenen, und befahl zu gleicher Zeit, daß der Scharfrichter herzuggerufen werden sollte. Herr, gab ich ihm zur Antwort und warf mich zu seinen Füßen, es ist mit demjenigen, den du mir gestern anvertrauet hast, etwas außerordentliches vorgefallen. Erlaube mir, es dir zu hinterbringen. Dieses Wort erregte seinen ganzen Zorn. Ich schwöre dir, sagte er zu mir, bei der Seele meines Großvaters, daß du anstatt deines Gefangenen sterben mußt, wenn du ihn hast entwischen lassen. Mein Leben und das seinige, erwiderte ich, sind in deinen Händen, würdige mich nur einiges Gehörs. Rede, versetzte er.

Ich erzählte nunmehr diesem Fürsten, auf was für eine Art mir dieser Mann das Leben zu Damas gerettet, daß ich ihm aus Erkenntlichkeit die Freiheit angeboten, daß er sie aber aus Besorgniß, mich der Gefahr des Todes auszusetzen, ausgeschlagen habe. Herr! fügte ich hinzu, er ist nicht schuldig. Ein so großmüthiger Mann kann es nicht sein. Niederträchtige Verläumder haben ihn dir verdächtig gemacht; er ist



ist das unglücklichste Opfer eines wüthenden Hasses und eines ausgelassenen Reides. Der Kalife schien gerührt zu sein. Er hatte von Natur eine erhabene Seele, und er konnte sich nicht enthalten, das Betragen meines Freundes zu bewundern. Ich verzeihe ihm um deinerwillen, sagte Mamoun zu mir; überbringe ihm diese gute Nachricht und führe ihn zu mir. Ich warf mich zu den Füßen des Fürsten nieder, küßte sie und dankte ihm in den stärksten Ausdrücken, die mir nur die Dankbarkeit eingeben konnte. Ich brachte hierauf meinen Gefangenen zu dem Kalifen. Der Monarch beschenkte ihn mit einem Ehrenkleide, mit zehn Pferden, zehn Mauleseln und zehn Kameelen, und mit zehntausend Zechinen zu Bestreitung der Reisekosten, und gab ihm ein Empfehlungsschreiben an den Statthalter zu Damas mit.

N.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am Palmsonntage (8. April) predigen:
- Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 7. April um 2 Uhr, Hr. Diac. Deyander.
- Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Predigt u. Confirmation, Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr ein Cand.
- Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike (Predigt und Einsegnung der Kinder). Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme (Confirmationsfeier).
- In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.
- Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Spiralkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu



Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Schulvorsteher Fa-  
bian. Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Pastor Held.  
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.  
Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Sup. Dr. Liemann.

## 2. Hallescher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 3. April 1838.

Weizen	1	Ehrl.	12	Sgr.	6	Wf.	bis	1	Ehrl.	17	Sgr.	6	Wf.
Roggen	1	8	9	—	1	11	3						
Gerste	—	23	9	—	—	27	6						
Hafer	—	18	9	—	—	22	6						

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

## Bekanntmachungen.

Es ist in neuerer Zeit zu unserer Kenntniß gekom-  
men, daß hiesige Einwohner den außerhalb der Arbeits-  
anstalt, bei Straßenarbeiten zc. beschäftigten Händlingen  
geistige Getränke oder kleine Geldgeschenke verabreicht  
haben, wodurch nicht nur die Ordnung in der Anstalt  
mehrfach gestört, sondern sogar Excesse auf öffentlicher  
Straße herbeigeführt worden sind. Wir haben das Ver-  
trauen zu der Einsicht der Bürgerschaft, daß es nur  
dessen bedarf, auf die daraus entstehenden Uebelstände  
aufmerksam zu machen, und würden uns im Nichtbeach-  
tungsfalle ungern in die Nothwendigkeit versetzt sehen,  
die Contravenienten wegen dieser übel angebrachten Wild-  
thätigkeit zur Verantwortung zu ziehen.

Halle, den 29. März 1838.

Der Magistrat.



**Nachweisung**  
der im Monat März c. hieselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

- |                                                                                                                                                                                                                                                        |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1) Wegen mutwilligen Bettelns                                                                                                                                                                                                                          | 46 Personen. |
| Hiervon wurden 24 mit Arrest bestraft, 11 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt u. 11 in ihre Heimath mit Reiseroute dirigirt.                                                                                                          |              |
| 2) Wegen lieberlichen Umhertreibens, Arbeitscheu u.                                                                                                                                                                                                    | 20           |
| Hiervon wurden 7 mit Arrest bestraft, 5 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt, 6 mit Reiseroute in die Heimath gewiesen und bei 2 die zweijährige Einstellung in die Correctionsanstalt zu Seiz höheru Orts in Antrag gebracht. |              |
| 3) Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung und sonstigen Straßenunfugs                                                                                                                                                                                    | 9            |
| 4) „ unterlassener polizeil. Meldung                                                                                                                                                                                                                   | 5            |
| 5) „ Schulverräumniß der Kinder                                                                                                                                                                                                                        | 4            |
| Hiervon wurden 3 mit Geldstrafe belegt und 1 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt.                                                                                                                                                     |              |
| 6) Wegen Fälschung seines Passes zum besfern Fortkommen                                                                                                                                                                                                | 1            |
| 7) „ unterlassener Straßenreinigung, resp. Auflagern des Eises an verbotenen Plätzen                                                                                                                                                                   | 5            |
| 8) „ Fortsetzung d. Gast- resp. Schenk- gewerbes ohne poliz. Erlaubnißsch.                                                                                                                                                                             | 3            |
| 9) „ Verkaufs während des öffentlichen Gottesdienstes                                                                                                                                                                                                  | 2            |
| 10) „ Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten                                                                                                                                                                                                         | 2            |

Summa 97 Personen.

Außerdem wurden wegen Criminalverbrechen und fiskalischen Vergehens zur Untersuchung gezogen und resp. an die competenten Gerichte abgeliefert:

19 Personen, und zwar:

- 3 wegen kleinen gemeinen Diebstahls,
- 2 wegen wiederholten kleinen gemeinen Diebstahls,
- 2 wegen



---

2 wegen gewaltsamen Diebstahls mittelst Einsteigens,

1 wegen Hausdiebstahls,

3 wegen Holzdiebstahls,

1 wegen wissentlichen Ankaufs gestohlenen Guts,

2 wegen qualificirten Betrugs,

3 wegen schwerer Verletzung,

2 wegen thätlicher Widersetzlichkeit resp. Verleumdung der Polizeibeamten im Dienste.

Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. April 1838.

Der Magistrat.

---

Warnung.

Das unbefugte Fahren über den vor dem hiesigen obern Steinhore hinter der Abdeckerei belegenen Exercierplatz der Garnison wird hierdurch bei Einem Thaler Geld, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe nachdrücklich untersagt. Halle, den 30. März 1838.

Der Magistrat.

---

Gefundene Sachen.

Zwei Paar baumwollene Strümpfe (gefunden in der Rathhausgasse).

Halle, den 30. März 1838.

Der Magistrat.

---

Nothwendiger Verkauf

des Königl. Landgerichts zu Halle.

Das zu Halle in der Rittergasse sub Nr. 684 belegene, den Erben des verstorbenen Apothekers Johann Ferdinand Müller gehörige Wohnhaus nebst Zubehörungen, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1317 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll am

12. Mai 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.



Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Nachdem jetzt der Rechnungs-Abschluß der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft bei mir eingegangen, beehre ich mich, ergebenst bekannt zu machen, daß derselbe die erfreulichsten Resultate gewährt. Nicht allein, daß, wie ich früher schon angezeigt habe, auch im v. J. 25 Procent Dividende bezahlt werden konnten, so hat sich auch das Kapital-Vermögen wiederum um 60,068 Thlr. 10 Gr. 6 Pf. vermehrt, und besteht jetzt überhaupt in 227,649 Thlr. 2 Gr. 1 Pf. Die Zahl der Versicherten ist von 1737 auf 2100 gestiegen, und die Versicherungssumme ist um 478,100 Thlr. größer geworden, so daß sie am Schlusse des Jahres 1837 die Summe von 2,796,900 Thlr. umfaßt.

Diese günstigen Resultate bekunden am Besten die sorgsame Verwaltung und das erhöhte Zutrauen, und habe ich daher nur noch zu bemerken, daß ich fortwährend Anträge zum Beitritt entgegennehme.

Halle, den 2. April 1838.

Der Registrator Tischmeyer,  
Agent der ged. Gesellschaft. Brauhausgasse Nr. 351.

Alle Sorten Handschuh und Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, in Seide, Halbseide, Baumwolle und Leder, couleurt und weiß, glatt und durchbrochen, mit und ohne Finger empfiehlt zu billigem Preis die Gerlach'sche Handlung.

Eine neue Sendung der modernsten Damen- und Herren-Cravatten erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Baumwollenes Strickgarn, gebleicht und ungebleicht, 4, 6 und 8fach, empfiehlt in schönster Qualität billigst Moriz Förster, Steinweg Nr. 1720.

Braunschweiger Mumme bei Moriz Förster.

Feine Wiener Kochstifte empfing M. Förster.

Ein in gutem Zustande befindlicher vierfedriger Kutschwagen steht zum Verkauf beim Lackirer Spangenberg, kleine Klausstraße Nr. 917.



Anzeige. Wer in diesem Sommerhalbenjahre Antheil an meinen kaufmännischen Rechen-Unterrichte zu nehmen wünscht wird ersucht, sich baldigst zu melden. Der Unterricht wird des Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends nach den Schulstunden und der Wahl der resp. Angehörigen erteilt.

Der Calculator Deichmann,  
große Steinstraße Nr. 130.

Luther's, Dr. M., kleiner Katechismus, erklärt und mit biblischen Beweisprüchen verbunden von Johann Lebrecht Müller, Rector an der St. Annen-Schule zu Eisleben. 8. Halle, Kümmer, 9 Sgr. 5 Pf.

Schon seit Jahren hat man sich beim Religionsunterrichte der Jugend nach einem allgemeinen Landeskatechismus gesehnt, noch aber ist keiner erschienen. In unserer Lutherstadt, so wie in der ganzen Grasschaft Mannsfeld war zeither Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus, mit erklärenden Fragen und Antworten, auch mit Bibelsprüchen von dem ehemaligen Eislebischen Ministerio im Gebrauche. So nützlich und brauchbar derselbe auch war, so machte doch das gesteigerte Bedürfnis unserer Tage eine vollständigere Entwicklung und Erklärung der Religionswahrheiten nöthig. Die Abfassung desselben in Fragen und Antworten, die man in sehr vielen neuern Lehrbüchern nicht mehr findet, schlen dem Verfasser gerade für Volksschulen unentbehrlich zu sein; da diese Form die Aufmerksamkeit und das Nachdenken des Schülers befördert und das Behalten der Sachen mehr erleichtert. Den biblischen Beweisprüchen ist bei dunkeln Stellen eine kurze Erklärung beigelegt. Die Sprüche sind nur angedeutet, um durch ein fleißiges Nachschlagen die Jugend zu einer genauen Bekenntniß hinzuleiten.

In der Brüderstraße Nr. 202 sind zwei Familienlogis zu vermietthen; das Nähere in Nr. 739 am Markte.

In Nr. 739 ist eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.



## \* Eduard Steuer, \*

Königl. Preuß. approbirter und concessionirter Bandagist, verfertigt alle Arten von Bruchbandagen und Maschinen dauerhaft und zweckmäßig zu billigen Preisen. Leipziger Straße und Sandberggasse Nr. 279.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Federn, ächte Blondes, Spitzen, seidene Zeuge und Tücher und alle in dieses Fach schlagende Artikel auf das beste und billigste waschen und appretiren werde, und die Beforgung auf das pünktlichste und schnellste durch Frau Secretair Hoffmeister, große Ulrichsstraße Nr. 56, besorgt werden wird, auch kann sich jeder daselbst überzeugen, daß die von mir gewaschenen Sachen so schön wie neu werden müssen. Noch bemerke ich, da mein Aufenthalt hier nur kurz sein konnte, ich, sobald mehrere Damen diese Kunst zu erlernen wünschten, wieder hier zurück kommen werde.

Dorothee Schwabe aus Dessau.

E. F. Koch aus Plauen im Voigtlande empfiehlt alle Sorten Mousseline, bunte karirte Mousseline, Jaconet, schottischen Batist, Damen-Unterkleider, Herren- und Damentücher, Rouleau, Zeuge.

## Ausverkauf

von Filé, Tüchern das Stück 1 Sgr. 6 Pf.

Sein Stand ist vor dem Gasthose zur goldenen Drehel vor dem Steinhore.

Eine Fleischerpeitsche ist zu Halle gefunden und kann abgeholt werden in Nr. 1253 Neumarkt.

Ein Bursche kann als Lehrling eintreten bei dem Sporer Schuncke, Schmeerstraße Nr. 708.

5 Centner Krummben so wie sehr gute Saamenkartoffeln sind zu verkaufen bei

J. Salzmänn in Döllberg.

Freitag den 6. d. M. wird Weißbier im Werderbrauhause verkauft.